Prozessauftakt: Ehefrau soll Jogger absichtlich überfahren haben!

Prozessbeginn in Dresden: Ehefrau wegen Mordes an ihrem Ehemann angeklagt; Ermittlungen nach Überfall in der Neustadt.

Klipphausen, Deutschland - Am Landgericht Dresden hat heute ein spektakulärer Prozess begonnen, der die Gemüter in der Region bewegt. Angeklagt sind die 52-jährige Ehefrau eines Joggers und ein 75-jähriger Bekannter. Die Staatsanwaltschaft wirft der Ehefrau vor, ihren Ehemann im September 2022 absichtlich mit ihrem PKW in Klipphausen überfahren und ihn dadurch getötet zu haben. Der Bekannte ist eines von zwei weiteren Angeklagten, dem Beihilfe zum Mord vorgeworfen wird, weil er das Fahrzeug beschafft und zur Werkstatt gebracht haben soll, wie **MDR berichtet**.

Ursprünglich nahm die Polizei an, dass es sich um einen Unfall mit Fahrerflucht handelte. Doch im Laufe der Ermittlungen

verdichteten sich die Hinweise, dass die Taten mutwillig geschahen. Es dauerte bis Ende September 2024, bis die Ermittler den Fall aufklären konnten und die beiden Verdächtigen in Untersuchungshaft nahmen. Die Ehefrau wurde im Landkreis Meißen festgenommen, während ihr Komplize Anfang Oktober 2024 auf Usedom in Gewahrsam genommen wurde. Bisher haben beide Angeklagten keine Stellung zu den Vorwürfen bezogen und sind nicht vorbestraft, so **n-tv**.

Das Opfer und die Umstände

Bei dem Opfer handelt es sich um einen 76-jährigen Mann, der während des Vorfalls joggen war. Er wurde mit schwersten Verletzungen auf der Straße aufgefunden und starb noch am Tatort. Diese Tragödie schockt nicht nur die Familie des Opfers, sondern auch die Anwohner von Klipphausen. Die genauen Umstände, wie es zu dieser grausamen Tat kam, bleiben bisher unklar, doch die Anklage wegen Mordes deutet auf eine dunkle Motivation hin.

Die Ermittlungsbehörden gingen zuerst von einem Verkehrsunfall aus. Doch mit wachsendem Verdacht schnitt die Polizei das Thema „Mord“ schnell an und arbeiteten in der Folge daran, die Hintergründe der Tat zu klären. Wie die Polizeiliche Kriminalstatistik 2023 zeigt, stieg die Gesamtkriminalität in Sachsen um 5,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Diese Zunahme gibt Anlass zur Sorge und könnte darauf hindeuten, dass solche Einzelfälle wie dieser immer häufiger werden. In den letzten Jahren gab es unter anderem einen Anstieg von vorsätzlichen Körperverletzungen um 14,4 % im Freistaat Sachsen, wie **Polizei Sachsen** mitteilt.

Ein Blick auf die Region

In der Umgebung ereignete sich jüngst ein weiterer Vorfall, der die Bürger aufschreckt. In Pulsnitz wurde der Dachstuhl eines Wohnblocks durch einen vermeintlichen Blitzeinschlag in Brand gesetzt. Glücklicherweise blieb es dabei nicht zu Verletzungen;

alle Bewohner konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Die Feuerwehr stand vor meterhohen Flammen, als sie an dem Einsatzort eintrafen. Über 30 Personen mussten vorübergehend in einem Hotel oder bei Verwandten untergebracht werden.

In der sportlichen Welt Dresdens gab es ebenfalls Aufregung. Der Traditionsverein Lok Leipzig hat den Aufstieg in die 3. Fußball-Liga verpasst, nachdem das Relegations-Rückspiel gegen TSV Havelse mit 0:3 endete. Dies stellt erneut einen Rückschlag für den Verein dar, der schon zuvor in 2020 gescheitert war, sich zurück in den deutschen Profifußball zu kämpfen.

Mit all diesen Ereignissen im Hinterkopf fragt man sich: Was wird als Nächstes in Dresden und Umgebung geschehen? Bleiben Sie dran für weitere Updates zu diesen bewegenden Themen!

Details	
Ort	Klipphausen, Deutschland
Quellen	• **www.mdr.de** • **www.n-tv.de** • **www.polizei.sachsen.de**

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net